

Tischtennis-Verbandsliga

TSV Lunestedt lässt Hollen II keine Chance

LUNESTEDT. Der Titelanwärter TSV Lunestedt ließ bei seinem Heimspiel in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen gegen den abstiegsgefährdeten Nachbarn TSV Hollen II nichts anbrennen und gewann hoch mit 8:1.

Während die ungeschlagenen Lunestedterinnen mit 20:2 Punkten auf Tabellenplatz drei stehen, belegt Hollens zweite Mannschaft mit 6:20 Punkten weiter Relegationsplatz 8.

Allein von der Tabellenkonstellation war schon vor dem kleinen Nachbarschaftsduell klar, wer am Ende die Partie gewinnen würde. Weil dann auch noch Sandra Böhlken krankheitsbedingt die Segel streichen musste und Jana Hollmann nach zweiwöchiger Krankheit stark angeschlagen wirkte, ging es für Hollens Reserve nur darum, die Höchststrafe einer 0:8-Niederlage zu vermeiden. In den ersten fünf Partien hat das nicht geklappt, und auch bei Sylvia Gollin sah es übel aus: Sie lag gegen Rebecca Rachow schon mit 0:2 Sätzen hinten, drehte aber ihre Partie und holte den Ehrenpunkt.

Mutter-Tochter-Team

Zu Beginn der Partie gab es eine Premiere: Im Doppel stand Sylvia Gollin gemeinsam mit ihrer Tochter Rieke im Doppel am Tisch. Gegen Lunestedts Spitzenduo Julia Maier/Freia Runge konnte das Familien-Duo aber nichts ausrichten.

Mama Gollin hätte dennoch beinahe sogar einen zweiten Punkt für Hollen geholt: Die Lunestedterin Eline Gall setzte sich erst im fünften Satz durch.

Insgesamt wurden Lunestedts Damen ihrer Favoritenrolle gerecht. Schwerer dürfte es am kommenden Sonnabend in Westercelle werden, bevor es dann eine Woche später zum nächsten Derby kommt, dann gegen die erste Vertretung des TSV Hollen. Im Hinspiel schaffte der TSV nach einem 3:7-Rückstand noch ein Unentschieden.

Ergebnisse: Gall/Rachow – Hollmann/Grottian 3:1, Maier/Runge – S. Gollin/R. Gollin 3:0, Maier – Grottian 3:0, Runge – Hollmann 3:0, Gall – R. Gollin 3:0, Rachow – S. Gollin 2:3 (6:11 im 5. Satz), Maier – Hollmann 3:0, Runge – Grottian 3:0, Gall – S. Gollin 3:2 (11:7). (pä)